

Schlechter Lohn zum Saisonstart

Der EHC Kandersteg I startete aufgrund der Unwetter zehn Tage verspätet in die 2. Liga Saison 2011/12. Sie wurden für eine engagierte Leistung gegen den EHC Worb schlecht belohnt und verloren 1:2 nach Verlängerung.

Die Einheimischen versuchten den Gegner von Beginn an unter Druck zu setzen. Mit konsequentem Forechecking wollten sie den Puck möglichst weit weg vom eigenen Tor erkämpfen. Über weite Strecken gelang es der Mannschaft. Im eigenen Drittel liessen die Kandersteger den Gegner nicht allzu sehr gewähren. Zudem wurden die wenigen Abschlüsse zu einer sicheren Beute des souveränen Torhüters Grégory Steiner. Aber auch er konnte den Führungstreffer der Worber nicht verhindern. An der Spielanlage änderte sich nichts. Auch diverse Solovorstösse der Einheimischen führten nicht zum Ausgleich. Erst eine Überzahl zum Ende der regulären Spielzeit – während der auch noch der Einheimische Torhüter einen weiteren Feldspieler platz machen musste – konnte zum sehr verdienten Ausgleich genutzt werden. In der Verlängerung konnte der EHC Kandersteg an die Leistung der ersten 60 Minuten anknüpfen. Im positiven wie im negativen. Sie erspielten sich gute Chancen, konnten diese aber nicht nutzen. Eine sehr streng ausgesprochene Strafe gegen den Kandersteger Routinier Markus Fankhauser entschied schlussendlich das Spiel. In Überzahl konnte der EHC Worb den einen Zusatzpunkt ins Trockene bringen.

Für den EHC Kandersteg: Andreas Josi